

Rund um den Kreuzturm

Die Voten

Gest ein paar Wogen ist der Hote wieder da. Seitdem das Briefporto in der Stadt so teuer ist, die elektrische Bahnfahrt noch mehr kostet, seitdem das Telefon verschwendungen ist . . . heidem gibt es wieder Voten, die Botschaften überbringen, Befehlungen ausrichten, Post abholen. Man wundert sich, daß es noch Dinge gibt, die nicht so toll sind, daß man sie verkaufen lassen kann. Man ist zunächst einmal — enttäuscht. Diese Bummel. Dieses Schneidentempel! Die Langsamkeit. Und wie denn in der Kleinstadt?

Aber die Empörung setzt sich. Man sieht ein, daß der Hote auch Vorlage hat. Man nimmt ihn freudlich auf. Man bedenkt sich jedoch.

Man erinnert sich, wie viel Dinge des Lebens seinerzeit den Botschaften angekauft waren. Schillers und Goethes Briefwechsel von Jessen nach Weimar gingen durch die Hände einer freundlichen, lauberen Postagentur. Und was alles noch! Die Voten, die jetzt durch die Straßen der Stadt gehen, sie sind Voten aus der Vergangenheit, aus einem langen, stillen Leben, einem schweren, frödlicheren, glücklicheren Leben . . .

In jeder Großstadt läuft die Kleinstadt ihr eigenes Leben weiter. Sind aus ihre Augen verwöhnt, haben sie auch ihre Selbständigkeit im Außern ausgegeben, in den Dauern, von Wohnungsturz zu Wohnungsturz, und an den Straßen von Haus zu Haus — da lebt die Kleinstadt in ihrem Seien weiter.

Es ist gut so. Das kleine, nahe, behaglichere, ruhige, zufriedigere Leben der Kleinstadt mag bleiben — eine Gegenkraft gegen die Fasces der Großstadt, gegen Tempo und Menschenentwurf der Großstadt.

Stell keine, die es wollen sollten, sagen, daß Dresden jene die Kleinstadt mit langen Begründungen belohnt hat. Es ist auch heute noch toller als die meisten gleich großen Städte, es magst den „Berliner Brief“, wie man es so schön nennt, nicht mit. In Dresden vermissst der regelmäßige Ortsstaatsbeamter vielerlei, ohne das er nicht leben zu können glaubt. Vergnügungszone moudauer für kann man an den Jänschingers herausgehen, kaum ein Kaffeehaus, kein einziges richtiges Kaffee — für das nur der „Jänsch“ Freiheit bietet kann — und noch vieles andre. Wenn es auch irgendwo in Dresden Postale von der Kri Grön Berlin, den bunten Grosz-Berlin geben mag — es wird immer wieder davon erzählt — sie führen hier nicht die Stille, die sie in einer zivilisierten Großstadt spielen. Aber auch die anderen wichtigen Geschäfte und Dienstleistungen der Großstadt sind in Dresden spärlicher und nur allmählich bekommen. Und mancher Industriezweig oder Geschäftszweig feucht über die Kleinstadt Dresden.

Diele und ähnliche Vorläufe plant man vor Dresden, die nach Dresden zu Fließ kommen, immer wieder zu hören.

Ach, wie sind wir glücklich, daß ehemalige Berlin einmal nicht zu leben. Hier in Dresden, im alten, vornehmen, stillen Dresden, in dieser armen, lauberen Stadt — da fühlst du dich behaglich. Es ist wirklich noch wie eine kleine Residenz. Alles ist so artig, so hübsch!

So hört man es oft, wenn die Herrschäften ankommen.

Sind sie ein paar Wochen da, und es ist die Velichälfte noch nicht abgelaufen, dann langen sie allerdings an, netto zu werden:

Dieses verdammt Kleinstädtische ist, dieses Dresden! Richtig ist los, Nichts passiert. Es kann doch nicht den ganzen Tag in der Galerie, im Großen Markt, im Café C oder R, in der Halle des Hotels B oder C sitzen! Ich will auch mal „Leben“ leben. Ach, wie kann ich mich mit Berlin?

Denkt nicht dieses Beispiel? Man könnte ja einfach erzählen. Nicht aus Dresden herabzugehen, sondern aus jenen Dingen zu charakterisieren. Wir wollen glücklich sein, daß wir die guten Meister der Kleinstadt in Dresden noch nicht ganz vertreten könnten. Die guten Kleinstädter sind einfacher, der Natur näher, leben ein Leben, das die kleinen Dinge des Lebens mehr beschreibt. Sie eht und liebt. Und das ist doch eine Weisheit, die nie vergessen.

In einem wunderbaren Buch eines japanischen Philologen, in dem „Buch vom Tee“, das in der Ausstellung erschienen ist und in die Hand jedes Menschen geht, der auf die Weisheiten des Orients zu hören bereit ist, stehen tiefe Worte über die Größe des kleinen Dinges und die Kleinität der großen. Natsozo Oshura, der Philosoph des Tees, lehrt die Lebensweise, daß im Kleinen alles Tief, Persönliche, Erhabenste des Lebens ist, abweicht. Unre Stunden, die von den Übren kein gemahnte Zeit, sind ungefüllt von den kleinen Dingen.

Wir erwachen am Morgen, da ist unse Zeit nade und gedrängt, die Arbeit und alle Pflichten des Tages stehen am Bett. Wir ziehen uns an, wir legen am Tisch und essen, wir tun unse Arbeit, handgriff für Handgriff, lange kleine Tage, ohne unse Straßen, brennen unsern Befannen und Freunden, kleine Gespräche, kleine Briefe, kleine Ausflüge. Auch die Stunden, die unsern Bebenen gehören, sind kurz, auch sie sind nur von den kleinen Dingen der Freude zu erfüllen.

Wir nehmen und keine Zeit, wir haben keine Zeit. Kein sündliches Wort!

Ist Zeit nicht unter elischer Hölle? Türen wir sie verhindern, vertilgen lassen? Im Spiegel sehen wir unser Bild. Langsam verwandelt es sich.

Ach, hätte ich mehr Zeit gehabt! So leidet dann jeder, wenn vieles verpasst ist.

Es ist ein großes Gedankens, für sich selber Zeit zu haben, sich Zeit zu nehmen.

Minuten, die zwischen den Stunden mit ihren

gespannten sich wie kleine Anteile bilden Minuten, die uns

Die Wahlen zur Angestelltenversicherung

Für oder gegen die Selbständigkeit der Angestelltenversicherung

Stimmbereich D

Wahlkreis: Gaußstraße, „Gymnasium“, Schönstraße 27. Grenze: Gaußstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Ein kleinerer und alter Rathaus steht gegenüber. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße, Stadtbüroamt Platz, Marienstraße 10a, Marienstraße 10b, Marienstraße 10c.

Stimmbereich E

Wahlkreis: Gaußstraße, „Gebäckbuden“, Schönstraße 24. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 14, Marienstraße 15, Marienstraße 16.

Stimmbereich F

Wahlkreis: Gaußstraße, „Meißner Straße 2“. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 17, Marienstraße 18, Marienstraße 19.

Stimmbereich G

Wahlkreis: Ratskeller Plauen, Vorortstraße 1. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 20, Marienstraße 21, Marienstraße 22.

Stimmbereich H

Wahlkreis: Ratskeller Plauen, Marienstraße 2. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 23, Marienstraße 24, Marienstraße 25.

Stimmbereich I

Wahlkreis: Ratskeller Plauen, Marienstraße 26. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 27, Marienstraße 28, Marienstraße 29.

Stimmbereich J

Wahlkreis: Ratskeller Plauen, Marienstraße 30. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 31, Marienstraße 32, Marienstraße 33.

Stimmbereich K

Wahlkreis: Ratskeller Plauen, Marienstraße 34. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 35, Marienstraße 36, Marienstraße 37.

Stimmbereich L

— Joachimsthal —

Wahlkreis: „Joachimsthal“, Schönstraße 49.

Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 40, Marienstraße 41, Marienstraße 42.

Stimmbereich M

Wahlkreis: Gaußstraße, Schönstraße 43. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 44, Marienstraße 45, Marienstraße 46.

Stimmbereich N

Wahlkreis: „Werderhof“, Werderhofstraße 1. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 47, Marienstraße 48.

Stimmbereich O

Wahlkreis: Ratskeller, Schönstraße 49. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 50, Marienstraße 51, Marienstraße 52.

Stimmbereich P

Wahlkreis: Ratskeller, Schönstraße 53. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 54, Marienstraße 55, Marienstraße 56.

Stimmbereich Q

Wahlkreis: Ratskeller, „Zollverein“, Oberloßnitz. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 57, Marienstraße 58, Marienstraße 59.

Stimmbereich R

Wahlkreis: „Rheinberg“, Seestraße 1. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 60, Marienstraße 61, Marienstraße 62.

Stimmbereich S

Wahlkreis: „Rheinberg“, Seestraße 2. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 63, Marienstraße 64, Marienstraße 65.

Stimmbereich T

Wahlkreis: Ratskeller, „Zollverein“, Oberloßnitz. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 66, Marienstraße 67, Marienstraße 68.

Stimmbereich U

Wahlkreis: Ratskeller, „Zollverein“, Oberloßnitz. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 70, Marienstraße 71, Marienstraße 72.

Stimmbereich V

Wahlkreis: Ratskeller, „Zollverein“, Oberloßnitz. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 73, Marienstraße 74, Marienstraße 75.

Stimmbereich W

Wahlkreis: Ratskeller, „Zollverein“, Oberloßnitz. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 76, Marienstraße 77, Marienstraße 78.

Stimmbereich X

Wahlkreis: Ratskeller, „Zollverein“, Oberloßnitz. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 79, Marienstraße 80, Marienstraße 81.

Stimmbereich Y

Wahlkreis: Ratskeller, „Zollverein“, Oberloßnitz. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 82, Marienstraße 83, Marienstraße 84.

Stimmbereich Z

Wahlkreis: Ratskeller, „Zollverein“, Oberloßnitz. Grenze: Marienstraße-Marien-Brücke. Am Markt befindet sich ein großes und neues Rathaus, Albrechts gewidmet. Beide sind zur Zeit der Oberstadt. Auszugsverfahren: Marienstraße 85, Marienstraße 86, Marienstraße 87.

Beginn: Mittwoch den 18. Januar

INVENTUR - AUSVERKAUF

Besonders billig: Mäntel, Kleider, Pelze

HIRSCH & Co

Prager Straße 6/8